

Ein Teich für Insekten? Bei der artenreichen Tiergruppe der Insekten denkt man häufig an fliegende und nektarsaugende Vertreter, doch für viele Insekten ist ein kleines Gewässer als Lebensraum überlebensnotwendig. Im Wasser leben verschiedene Wanzen- und Käferarten und für viele Mücken-, Fliegen- und Libellenarten ist das feuchte Nass die Kinderstube. Aber auch Vögel und andere Tiere in unseren Gärten schätzen die Flachwasser-Bereiche als Tränk- oder Badestelle. Ein Teich lässt sich in unterschiedliche Tiefenzonen aufteilen, die unterschiedlichen Standortansprüchen von Pflanzen und Tieren gerecht werden.

Der Teich und die unterschiedlichen Tiefenzonen:

1. UFERZONE: ZONE ZWISCHEN GEWÄSSER UND UMGEBUNG

Die Uferzone liegt oberhalb des Wasserspiegels und wird durch Pflanzen besiedelt, die dauerhaft feuchte Böden bevorzugen, jedoch keine Staunässe vertragen.

2. SUMPFZONE: 0 – 20 CM WASSERTIEFE

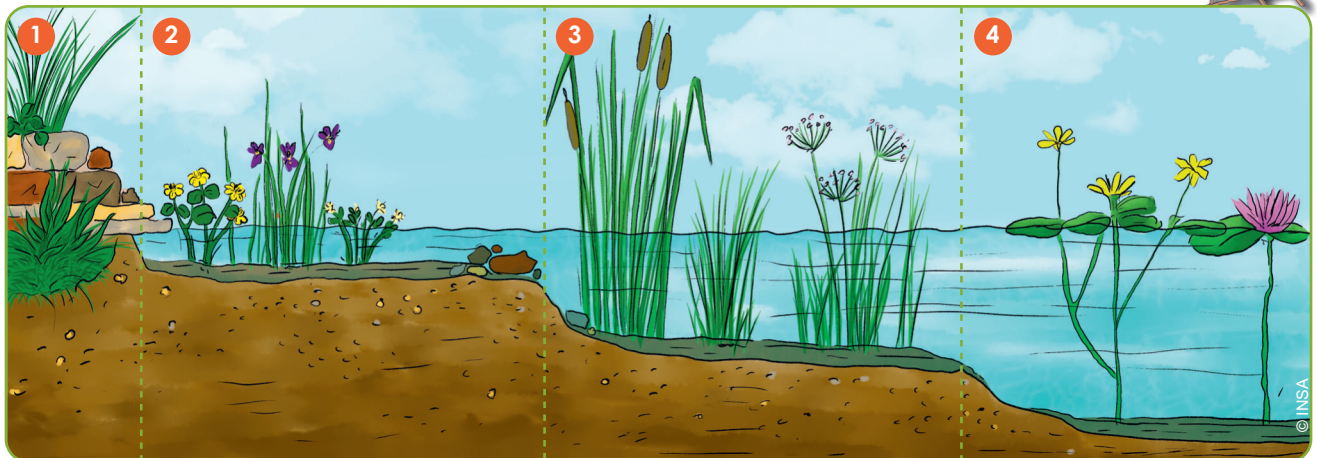
Die hier lebenden Pflanzen vertragen Staunässe und kommen mit schwankenden Wasserständen zurecht.

3. FLACHWASSERZONE: 20 – 50 CM WASSERTIEFE

Die Pflanzen dort bieten Lebensraum und Verstecke für Libellenlarven und junge Fische.

4. TIEFWASSERZONE: WASSERTIEFE VON 50 CM UND MEHR

Im Winter ist die Tiefwasserzone ein Rückzugsort für viele Tiere. Die Pflanzenvielfalt nimmt in der Tiefe ab.



Bepflanzung Uferzone:
Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*),
Sumpf-Storchschnabel (*Geranium palustre*), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), Gewöhnlicher Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*)

Bepflanzung Sumpfzone:
Sumpf-Dotterblume (*Caltha palustris*),
Sumpf-Ziest (*Stachys palustris*)

Bepflanzung Flachwasserzone:
Schwanenblume (*Butomus umbellatus*),
Europäischer Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*),
Gewöhnlicher Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*)

Bepflanzung Tiefwasserzone:
Rauhes Hornblatt (*Ceratophyllum demersum*), Ährenblütiges Tausendblatt (*Myriophyllum spicatum*),
Krebsschere (*Stratiotes aloides*)

Auch wer in seinem Garten nicht über den notwendigen Platz für einen Teich verfügt, kann etwas für die Insekten tun und eine Wasserstelle schaffen. Dafür eignet sich zum Beispiel eine flache, mit Wasser gefüllte Schale oder eine Vogeltränke. Als „Landeplatz“ sollte ein größerer Stein hineingelegt werden. Mit einer Wanne oder einem halbierten Holzfass kann man sogar ein Mini-Biotop schaffen. Das Gefäß gegebenenfalls mit Teichfolie (am besten aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)) abdichten, befüllen, mit Steinen und Kies verschiedene „Tiefenzonen“ schaffen, bepflanzen, fertig! Wichtig ist es, darauf zu achten, dass ins Wasser gefallene Tiere die Möglichkeit haben, beispielsweise über ein schräg ins Wasser gestelltes Brett herauszuklettern.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und
nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

Kontakt:

Eva Weniger
RAG Saale-Holzland e. V.
Nickelsdorf 1
07613 Crossen a. d. Elster
info@rag-sh.de

www.insekta-projekt.de

Erstellt und zur Verfügung gestellt
durch:

Insektenschutzakademie
Regionales Umweltbildungs-
zentrum Hollen e.V.

www.insektenschutzakademie.de

